

Auf das Wesentliche reduziert



Komprimiertes Börsen-Know-how: Wertpapier



Jetzt testen und 34 % sparen!
5 Hefte für nur 11,50 €
 Tel. 01805/31 39 39
 (12 Cent/Min. Telekom-Tarif)
 Bitte Aktionsnummer angeben:
 511 03 02054386

Wenn Sie wissen wollen, worauf es wirklich ankommt, dann sind Sie bei uns richtig. Wertpapier bringt die wichtigsten Nachrichten des Kapitalmarkts auf den Punkt. Kompetent, seriös und fundiert. Aktuelles aus der Wirtschafts- und Finanzwelt. Hintergrundberichte für eine erfolgreiche Kapitalanlage. Verlässliche Anlage-Empfehlungen. Seit über 50 Jahren. Komprimiert und alle 14 Tage neu.

lebensart
finanzen

Die Bundesbürger
jammern immer noch. Und dies,
obwohl es um Deutschland besser gestellt ist,
als viele meinen. Höchste Zeit, jetzt zu investieren.

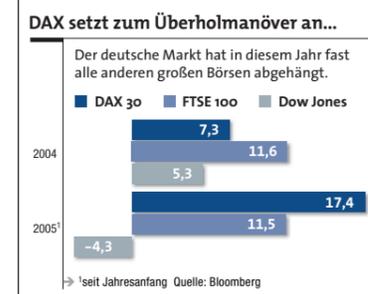
Jetzt einsteigen

„Du bist Deutschland“, haucht Quizmaster Günther Jauch den Fernsehzuschauern aufmunternd ins Ohr und reiht sich damit in die Riege Prominenter wie Sandra Maischberger oder Harald Schmidt: „Dir wachsen Flügel“, erklärt selbst der Berufsspötter ungewohnt ernst. Denn diese Mut-Mach-Kampagne einiger großer Medienhäuser hat nur ein Ziel: Das Land soll aus der durch Massenarbeitslosigkeit und Hartz IV sowie durch die vermeintliche Wirtschaftsflaute erzeugten Starre befreit werden und endlich wieder zeigen, was es kann.

Eine gut gemeinte Aktion. Traurig ist nur, dass diese Erweckungsbotschaft überhaupt nötig ist. Denn so schlecht, wie die Bürger meinen, geht es dem Land gar nicht. Im Ausland wird die Bundesrepublik schon jetzt viel positiver beurteilt als daheim. Das renommierte britische Wirtschaftsmagazin „Economist“ lobte die deutsche Wirtschaft bereits im Sommer als „überraschend gut“. In einer Umfrage unter 18.000 Verbrauchern aus 25 Ländern wurde Deutschland ebenfalls als „modernes Land“ bewertet und damit positiver als Frankreich oder die Niederlande eingeschätzt.

Auch bei den deutschen Unternehmen geht es bergauf. Und weil die Firmen heute sogar mehr Gewinn erzielen als in der Börsenboomzeit Ende der 90er Jahre, ist der DAX weiterhin stark unterbewertet. Denn damals stand der hiesige Standardindex bei 8.000 Punkten, heute knabbert er gerade mal die

5.000er-Marke an. „Im Vergleich zum europäischen Durchschnitt sind deutsche Aktien um 20 Prozent günstiger“, meint Alain Bkobza, Strategie bei der Pariser Société Générale. Auch gemessen an der eigenen Historie sind deutsche Standardwerte günstig zu haben. Das aussagekräftige Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) des Index liegt momentan bei 12 und damit unter dem langjährigen Durchschnitt von 15. Zudem schütteten die Firmen im DAX schon in diesem Jahr mehr als 15 Milliarden Euro an Dividenden aus. Die durchschnittliche Gewinnbeteiligung hat damit ein Niveau von 3 Prozent erreicht, Tendenz steigend. Wer sein »



Headquarter der
Deutsche BP AG

6,0% p.a. Ausschüttung ab 2006*
 * Maßgeblich sind die Angaben im Verkaufsprospekt.

Infos:
(06172) 40 300

Der Turbo für Ihr Vermögen

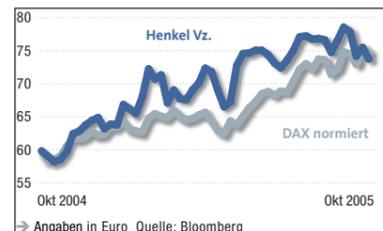
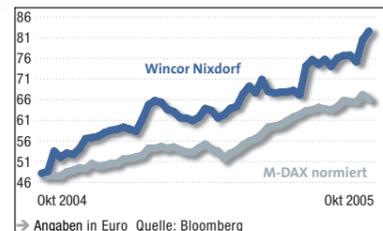
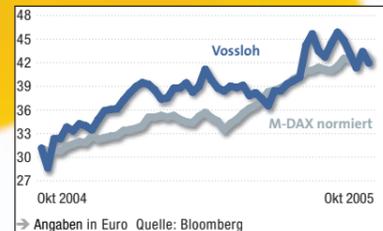


- **Hochwertiger Büroneubau im Herzen von Bochum**
- **Sehr gute Innenstadtlage**
- **Top Mieter: Deutsche BP Aktiengesellschaft**
- **Sicherheit durch einen langfristigen Mietvertrag**
- **Beteiligung ab EUR 10.000 zzgl. 5% Agio**

SAB

SPAR- UND ANLAGEBERATUNG AG
 Kaiser-Friedrich-Promenade 111
 61348 Bad Homburg v.d.Höhe
 info@sab-ag.de

www.sab-ag.de



Geld in zehnjährige Staatsanleihen investiert, erzielt auch nicht mehr Gesamtverzinsung und beraubt sich zudem der enormen Kurschancen, die bei den DAX-Papieren winken. Das DAX-Kursziel der HypoVereinsbank auf Sechs-Monats-Sicht lautet 5.400 Punkte, gegenüber der aktuellen Notierung wäre das ein Plus von immerhin 7 Prozent.

Zwar tummeln sich derzeit mit dem BASF-, Deutsche Bank- oder Henkel-Papier einige Aktien auf dem deutschen Markt, die auf Grund viel versprechender Wachstumsaussichten, günstiger Bewertung und einer starken Markstellung noch Luft nach oben haben. Doch wer in den deutschen Aktienmarkt investieren möchte, muss nicht zwangsläufig in einzelne Aktien anlegen. Mit den geeigneten Zertifikaten oder Aktienfonds können Anleger die Verantwortung an Profis delegieren und trotzdem an Steigerungen partizipieren. Der Renner sind derzeit Indexzertifikate. Diese Produkte sind börsennotierte Schuldverschreibungen von Geldinstituten, bei denen der Kurs eines Aktienindex nachgebildet wird. Der Anleger erwirbt nicht die Wertpapiere selbst, sondern das Recht, an der Wertentwicklung beteiligt zu werden. Steigt der Vermögenswert, steigt auch der Kurs des Indexzertifikates, und umgekehrt. Ob DAX, M-Dax, TecDax oder DivDax – für alle deutschen Indizes gibt es eine Vielzahl von Zertifikaten. „Anleger sollten bei der Auswahl eines Zertifikates darauf achten, dass dieses auf den Performance-Index lautet“, erklärt Steffen Scheuble, Zertifikatexperte bei der Deutschen Bank in Frankfurt. Der Grund: Nur dann werden die Dividendausschüttungen den Kursen zugerechnet. Die Differenz von jährlich 2 bis 3 Prozent macht sich durchaus bemerkbar. Ein weiterer Vorteil: Ausgabeaufschläge wie bei Fonds fallen in der Regel bei den Indexpapieren nicht an. Eben-

so selten sind Managementgebühren. Auch die Differenz zwischen Kauf- und Verkaufskursen (Spread) ist vergleichsweise gering. Einige Anbieter wie die Commerzbank oder ABN Amro bieten sogar Zertifikate ohne Spread an. Wer ein Investment jenseits der Indizes wünscht, kann derzeit unter 100 Aktienfonds wählen. Der Vorteil: Erfahrene Manager wählen aus den deutschen Aktien ihre Favoriten aus und legen sie in ihre Fonds. Managerin Heidrun Heutenröder, die seit 1998 den Adig Fondak betreut, setzt bei der Aktienauswahl vor allem auf Aktien großer deutscher Unternehmen, die so genannten Blue Chips. Wichtigste Kriterien bei der Titelauswahl sind für sie das Kurs-Gewinn-Verhältnis und die Dividendenrendite. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Sowohl auf Drei-Jahres- als auch auf Zehn-Jahressicht hat das mittlerweile fast 1,4 Milliarden Euro schwere Portfolio den Vergleichsindex DAX geschlagen. Die größten Positionen in dem Fonds sind die Allianz und E.ON. Daneben gibt es Manager wie Jens Ehrhardt, die die Standardwerte links liegen lassen und über den Kauf von Nebenwerten überdurchschnittliche Wertsteigerungen hinlegen. Bei dem UBAM German Equity A setzt der Experte auf Aktien, die deutlich unter ihrem tatsächlichen Wert notieren. Die größten Positionen sind hier die Bautitel Billfinger Berger und Hochtief. Anleger, die jenseits der Indizes investieren und Kosten vermeiden wollen, kaufen die Fonds am besten bei den günstigen Direktbanken. Dort können Anleger die aktiv gemanagten Portfolios zu reduzierten oder sogar ohne Ausgabeaufschläge erwerben.
 ▼ Marco Cabras und Franziska Blum

Mit Logemann Yachting die Segel nach Lust und Laune setzen



»Meer-Erlebnisse« der Sonderklasse:

Meerblick nach allen Seiten, in stillen Buchten vor Anker gehen, und jeden Abend in einem anderen Hafen festmachen: Wer einen Individual-Urlaub oder ein Kunden-Event der Sonderklasse plant, ist bei Logemann-Yachting an der richtigen Adresse. Seit zwanzig Jahren verchartert die Bremer Agentur elegante Segel- und Motoryachten samt Skipper und Crew. Zum Charter-Portfolio von Logemann Yachting gehört beispielsweise der 22-Meter-Retroklassiker „Heaven Can Wait“ (großes Foto). Der Performance-

Cruiser (Charterpreis: 13.500 Euro pro Woche) verfügt über eine Doppelbett- und zwei Zweibett-Kabinen und kann dank seines variablen Tiefgangs auch seichte Buchten ansteuern. Wer lieber mit PS-starker Power unterwegs ist, findet in der 24,50 Meter langen „Mangusta 80 open“ (kleines Foto) eine faszinierende Motoryacht. Komfortabel bis luxuriös sind alle Yachten ausgestattet. Klimaanlage, Eiswürfelmaschine, TV und Video oder das CD-Soundsystem sind an Bord ebenso zu finden wie Bad, Küche oder

die lauschige Doppelbettkabine mit Champagnerkühler und Blick in den Sternenhimmel. Auf den Yachten gehören mindestens ein Koch und eine Hostess zur Crew, die sich wie im Luxushotel um den perfekten Service kümmern. Buchen kann man dieses individuelle Erlebnis so einfach wie einen Pauschal-Urlaub. Übrigens auch als Einzelkabine. ▼

Katalog und weitere Informationen unter: www.logemann-yachting.de oder Tel: 04 21/3 46 96 50

Anzeige: _____

Unser Ziel: Wir lassen Ihr Kapital im Norden wachsen

Jetzt informieren!
00800 43 39 50 00
oder sprechen Sie mit Ihrem Bank- bzw. Finanzberater.

<p style="margin: 0;">Nordea 1 – Nordic Equity Fund +110,4%*</p> <p style="margin: 0;">Nordea 1 – Norwegian Equity Fund +183,4%*</p> <p style="margin: 0;">Nordea 1 – Danish Equity Fund +124,0%*</p>	<p style="margin: 0;">Nordea 1 – Finnish Equity Fund +94,4%*</p> <p style="margin: 0;">Nordea 1 – Swedish Equity Fund +83,3%*</p>
--	---

* in Basiswährung, 30.9.2002 - 30.9.2005, Quelle: Nordea Investment Funds S.A.

Ihre Alternativen: Länder- oder Regionenfonds

An den nordischen Börsen kennen wir uns bestens aus, schließlich sind wir als größtes nordisches Finanzinstitut dort zu Hause. Die Kombination aus dem Fachwissen unserer Fondsmanager und den Chancen dieser aussichtsreichen Region bietet Ihrem Kapital hervorragende Wachstumsmöglichkeiten. Ein individuelles Nordic-Paket können Sie sich dabei leicht selbst zusammenstellen. Nordea bietet Ihnen dazu renditestarke Fonds, die jeweils ein Land im Fokus haben: Dänemark, Norwegen, Schweden oder Finnland. Unsere Fondsmanager investieren in Unternehmen aus diesen wachstumsstarken Ländern und setzen dabei auf unterbewertete Aktien. So erhalten Sie durch Nordea einen einfachen Zugang zu den Aktienmärkten der gesamten Region. Die Performance der Fonds aus dem Norden kann sich sehen lassen: Im Drei-Jahres-Vergleich verzeichnen sie Wertsteigerungen zwischen 83,3% und 183,4%.

Making it possible.



www.nordea.de

Investment Funds

Die genannten Teilfonds sind Teil von Nordea 1, SICAV, einer offenen Investmentgesellschaft luxemburgischen Rechts. Den Nordea 1, SICAV Verkaufsprospekt und unseren aktuellen Geschäftsbericht/Halbjahresbericht erhalten Sie kostenlos bei unserer Vertriebsstelle in Luxemburg, beim Vertreter in Deutschland oder bei den berechtigten Vertriebsstellen. Vertreter in Deutschland ist Nordea Bank Finland plc, Niederlassung Deutschland, Grüneburgweg 119, D-60323 Frankfurt am Main. Fremdwährungsanlagen sind Wechselkursschwankungen unterworfen. Fonds, die in Schwellenländer anlegen, sind größeren Kursschwankungen ausgesetzt. Herausgeber: Nordea Investment Funds S.A., 672, rue de Neudorf, P.O. Box 782, L-2017 Luxemburg. Quelle: Nordea Investment Funds S.A. Wertentwicklung errechnet von Nettoanteilswert zu Nettoanteilswert in Basiswährung, bei Wiederanlage der Erträge, ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Stand 30.9.05. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert. Weitere Informationen bei Ihrem Anlageberater - er berät Sie als ein von Nordea Investment Funds S.A. unabhängiger Berater.